

Diese Bearbeitung wurde sowohl in lateinische Prosa, als auch von einem Geistlichen, Odo, in den Jahren 1206—1233 in lateinische Verse übertragen. Die Rückübersetzung aus der lateinischen Prosa hat den Text zu unserem Volksbuche geliefert, dessen älteste Ausgaben in der ersten Hälfte des sechszehnten Jahrhunderts und zwar ohne Angabe von Ort und Jahr in Augsburg, Straßburg und Nürnberg erschienen sind.

Unserer übrigens nicht vom Herausgeber, sondern von Carl Albrecht bewirkten Bearbeitung liegt der von Karl Bartsch edirte Text zu Grunde.\*)

So unzweifelhaft es nun auch ist, daß historische Thatfachen der Ernstfage zu Grunde liegen, so hat es doch bis jetzt noch nicht gelingen wollen, in dem Helden des Gedichtes irgend eine bestimmte historische Persönlichkeit mit Sicherheit nachzuweisen.

Einige erblicken in dem Helden unseres Volksbuches Ernst II., Herzog von Schwaben, den Stieffsohn Konrad II., Andere Herzog Arnulph von Baiern, den Stieffsohn König Konrad I., noch Andere, und diese Meinung hat am meisten für sich, Liudolf, den Sohn Kaiser Otto I.

Auf die für und gegen jede dieser Annahmen sprechenden Gründe näher einzugehen, liegt außer dem Zwecke unserer

---

\*) Herzog Ernst, herausgegeben von Karl Bartsch. Wien 1869 gr. 8°. Enthält sowohl die älteste Uebersetzung des Niederrheinischen Gedichtes, als das Volksbuch.